

# Gucken erlaubt, anfassen nicht immer

Der Tiergnadenhof am Rheindeich öffnete seine Türen und hunderte Tierfreunde kamen. Für vier Pferde wurden Paten gefunden

Carl Korte

Mal reinschnuppern in die gute Stube: Gucken war natürlich beim Tag der Offenen Stalltür erlaubt, aber bitte nicht alles anfassen, vor allem nicht jedes Tier. Tiere haben nämlich auch ihre Würde. Schon am Eingang des Tiergnadenhofes am Rheindeich in Rheinhausen hing ein Schild mit dem Foto eines Hundes: „Bitte nicht anfassen, weil: Ich beiße!“

Hunderte Tierfreunde strömten an diesem zweimal von leichten Schauern durchfeuchteten Nachmittag auf das etwa 40 000 Quadratmeter große Gelände, das Hans Zolopa (70) mit Gesinnungsfreunden in den letzten 40 Jahren zu einer Alterspension für rund 70 kranke und alte Tiere, vor allem Pferde und Ponys entwickelt hatte.

## Früher eine Ponybahn

In den Anfängen war der heutige Gnadenhof eine Ponybahn, auf der Kinder und Jugendliche reiten lernten. Dietmar Malter (52) erinnert sich noch gut: „Ich habe hier 1969 angefangen zu reiten. Das hat mich nicht mehr losgelassen.“ Heute ist Malter stolzer Besitzer des Andalusen Heredero, einem weißen Wallach. Mit dem, begleitet von Yvonne Stabiczewski (24) auf dem dunklen Schimmel Vaques,



Am Tag der offenen Tür macht die ehrenamtliche Mitarbeiterin Michaela Gordon die dreijährige Selen mit dem sechs Monate alten Ponyfohlen Leopold bekannt.

Foto: Tanja Pickartz

zeigte Malter am Aktionstag des Gnadenhofes eine von viel Beifall bedachte Dressurshow spanischer Schule. Malter: „Was dem Cowboy das Lasso bedeutet, ist dem spanischen Hirten die Garocha genannte Stange, nämlich ein Handwerksmittel. Mit der Stange führt der berittene Hirte die Rinder und Stiere in die vorgegebene Richtung.“

Der Tiergnadenhof, so Hans Zolopa, benötigt im Jahr rund 40 000 Euro. Dieser Etat wird durch Spenden und Beiträge der rund 200 Mitglieder aufgebracht. „Im Winter brauchen

wir monatlich rund 4000 Euro. Ein großen Teil davon verschlingen die Futterkosten, weil die Weiden nur im Sommer tragen.“

Auch die Tierarztkosten schlagen mit rund 1500 Euro im Monat zu Buche. Die älteren Pferde bedürfen nämlich häufig intensiver medizinischer Fürsorge. Manche Tiere wie der 48 Jahre alte (!)Ponyhengst Mirko, dem Methusalem auf dem Gnadenhof, haben keine Zähne mehr, aber guten Hunger. „Diese Tiere füttern wir mit eingeweichtem Heu, gewalzter Gerste und ge-

stampften Möhren und Äpfeln. Das vetragen die.“

Krankheiten wie das Equines Cushing Syndrom (ECS), erzählt Zolopa, kosten in der Behandlung etliche Euro. „Die 15-jährige Esther leidet darunter. Der Haarwuchs ist übermäßig, das Tier magert ab, hat übermäßigen Durst, verliert die Orientierung, liegt oder steht manchmal nur da.“ Die Therapie stützt sich auf Erkenntnisse bei der Behandlung von Menschen, die unter Parkinson leiden. „Wir nehmen die gleichen Tabletten. Die kosten 130 Euro pro Pa-

ckung, wirken erstklassig, müssen aber dem Tier bis zum Lebensende gegeben werden.“

Die Pferde entstammen dem Turnierbetrieb, in dem sie aus Altersgründen oder wegen Verletzungen nicht mehr benötigt werden oder sie wurden wegen schlechter Haltung des Vorbesitzers dem Gnadenhof zugeführt, der sie vor dem Schlachthof bewahrt. „Bei uns leben die Pferde wie in freier Wildbahn, haben ihre verdiente Ruhe vom Alltagsstress wirtschaftlicher Nutzung.“

## Lebensabend in Würde

Auf einer Schautafel warben die Pferdefreunde für Patenschaften. Für 40 Euro im Monat können die Paten Kontakt zu den Pferden pflegen und haben die Gewissheit, dass den betagten und nicht mehr reitbaren Tieren ein würdiger Lebensabend bereitet wird. Beim Tag der offenen Stalltür war diese Aktion von Erfolg gekrönt: Max (16) hatte einen Schulterbruch erlitten, Pinscha wurde vor dem Schlachter bewahrt, Nelly kam aus schlechter Haltung, Taps war Turnierpferd und litt an einer Beinverletzung. Diese vier wurden von Paten adoptiert. Neun weitere warten noch: Lucky, Mirko, India, Marfee, Leni, Leo, Newgate, Edi und Merle.

Kontakt: [info@tiergnadenhof-jugendfarm.de](mailto:info@tiergnadenhof-jugendfarm.de)